

Burgau aktuell



Stadt  Burgau

Ausgabe: Nr. 20 · Mai 2012 · monatlich · kostenlos · www.burgau-aktuell.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach

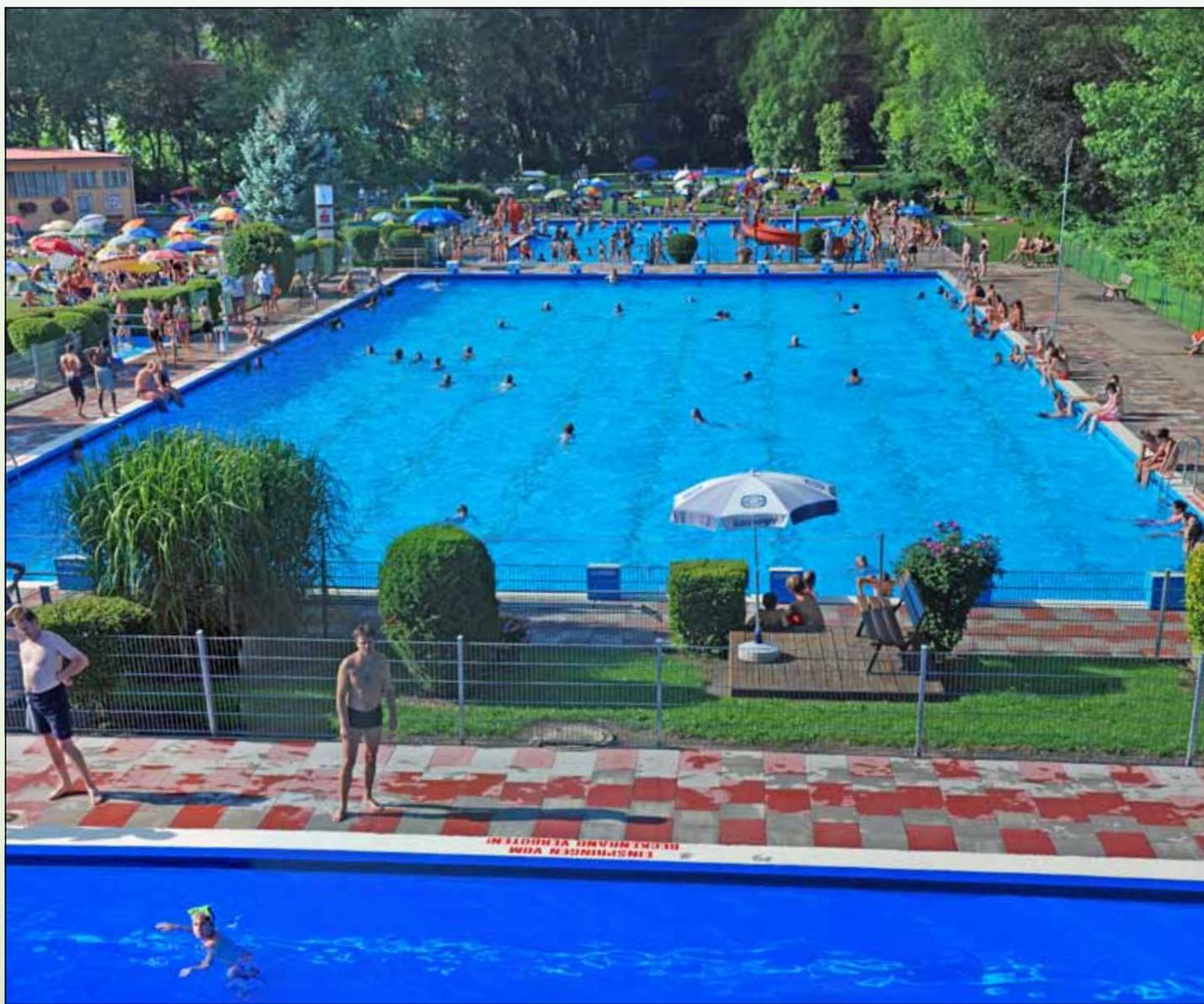


Bild: © Steine

Freibad Burgau – Eröffnung der Badesaison 2012

Das Städtische Freibad Burgau ist ab Samstag, den 05. Mai 2012, täglich von 09.00 bis 19.30 Uhr (bei schlechter Witterung bis 13.00 Uhr) geöffnet.

Über vorzeitige Schließungen bei schlechter Witterung informieren wir Sie tagesaktuell über unsere Inter-

netseite www.burgau.de sowie durch eine Bandansage unter der Telefonnummer (08222) 5059.

Zum Saisonende wird das Freibad aufgrund der anstehenden Sanierungsarbeiten ab Montag, den 03. September 2012, geschlossen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Mehrfach bin ich zwischenzeitlich auf die „neuen Abwassergebühren“ angesprochen worden. Gestatten Sie mir hierzu, Ihnen ein paar Informationen an die Hand zu geben. Neben der bisher bekannten Abwassergebühr wird es künftig eine sogenannte Regenwassergebühr geben. D.h., diese „Gesplittete Abwassergebühr“ setzt sich zukünftig aus zwei Komponenten zusammen, um der geltenden Rechtsprechung nachzukommen.

Die gesplittete Abwassergebühr schafft dabei finanzielle Anreize zur Entsiegelung, zur Regenwassernutzung und zur Regenwasserversickerung vor Ort und ist ein Beitrag zur Hochwasservorsorge und zur Erhaltung von Feuchtlebensräumen. Damit ist sie auch ein kommunales ökologisches Steuerungsinstrument.

Die gesplittete Abwassergebühr trägt dazu bei, dass die Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung verursachergerecht abgegolten werden. Sie bringt mehr Gebührengerechtigkeit. Grundstücke mit geringer Versiegelung wie z.B. die Mehrheit der normalen Wohnbebauung werden tendenziell entlastet.

Einrichtungen mit großen versiegelten Flächen und geringem Frischwasserverbrauch wie z.B. Einkaufsmärkte werden stärker belastet. Die Kosten für die Ableitung des Niederschlagswassers aus dem Bereich der öffentlichen Straßen muss der jeweilige Baulastträger (Kommune, Landkreis, Land oder Bund) tragen.

Um nun die versiegelten Flächen genau zu ermitteln, fand Ende April eine „Befliegung“ statt, mit deren Hilfe eine sehr genaue Bestimmung stattfinden konnte.

Sobald die entsprechenden Auswertungen vorliegen, wird die Stadt Burgau Sie gesondert informieren.

Abschließend darf ich Ihnen einen schönen Frühling und gutes Wetter wünschen, das Sie ja vielleicht bei einem Besuch in unserem schönen Freibad nutzen können, welches am ersten Maiwochenende eröffnet.

Ihr

Konrad Barm
Erster Bürgermeister

Steuererklärung?

Bescheinigung über die Rentenhöhe hilft!

Bis zum 31. Mai 2012 sind wieder zahlreiche Rentnerinnen und Rentner verpflichtet, bei ihrem Finanzamt die Steuererklärung für 2011 einzureichen. Die Bescheinigung der Deutschen Rentenversicherung über die Rentenhöhe ist dabei eine wertvolle Ausfüllhilfe, so die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern.

Bei der Einkommenssteuererklärung muss die ausgefüllte „Anlage R“ (Renten und andere Leistungen) beigelegt werden. Um Rentner beim Ausfüllen dieses Vordrucks zu unterstützen, stellt die Deutsche Rentenversicherung auf Wunsch eine Mitteilung über die Rentenhöhe aus. Diese Mitteilung enthält jetzt den Hinweis, in welche Zeile der „Anlage R“ die Angaben einzutragen sind.

Die Bescheinigung erhält man in allen Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung oder kann unter Angabe der Versicherungsnummer beim Bürgertelefon unter 0800 1000 48088 kostenfrei angefordert werden.

Wurde sie bereits im Vorjahr angefordert, wird sie automatisch mit der Post zugesandt.

Information:

Das Amt für Renten und Soziales, im Rathaus Burgau, ist in der Zeit vom 07. – 11. Mai 2012 nicht besetzt.

Wichtige Daten für die Rente

Jahresmeldung 2011

Bis Ende April sollten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von ihren Arbeitgebern die Jahresmeldung für 2011 erhalten haben. Aus ihr geht die Dauer der Beschäftigung und die Höhe des Bruttoverdienstes des vergangenen Jahres hervor. Die Jahresmeldung ist ein wichtiges Dokument für die Rentenversicherung, weil aus diesen Daten die spätere Rente berechnet wird.

Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern empfehlen, alle Angaben in der Jahresmeldung sorgfältig zu überprüfen und diese gut aufzubewahren. Wichtig sind Name, Geburtsdatum, Anschrift, Versicherungsnummer, Beschäftigungsdauer und Bruttoverdienst.

Wer Fehler entdeckt, sollte sich umgehend an seinen Arbeitgeber oder die Krankenkasse wenden und die Jahresmeldung berichtigen lassen. Denn fehlerhafte Angaben können bares Geld kosten und eine zügige Bearbeitung bei der Berechnung der Rente erschweren.

Weitere Informationen gibt es in allen Auskunft- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und am kostenlosen Bürgertelefon unter 0800 1000 48088.

Apostelehrung 2012

Erstmals fand die Apostelehrung in der Kapuziner-Halle statt. Und zahlreich waren die Ehrengäste erschienen. Erster Bürgermeister Konrad Barm und Pfarrer Dr. Martin Diederich freuten sich über die Gästeschar. Bei Kaffee und Kuchen wurde am Gründonnerstag die langjährige Burgauer Tradition fortgeführt. Im Einzelnen waren geladen:

Florian Eska	99 Jahre	Graslitzer Straße 3
Albert Fax	97 Jahre	Anton-Baur-Str.15
Sylvester Müller	94 Jahre	Auangerstraße 7
Wilhelm Tontsch	93 Jahre	Goethestraße 21
Bachmaier Johann	92 Jahre	Brementalstraße 20
Oskar Endres	92 Jahre	Brementalstraße 20
Feldengut Josef	91 Jahre	Frauenstraße 14
Holz Gustav	91 Jahre	Brementalstraße 20
Borzym Werner	90 Jahre	Brementalstraße 20
Klein Ludwig	90 Jahre	Augsburger Straße 16
Kugler Josef	90 Jahre	Am Mühlberg 14
Drexler Ludwig	90 Jahre	Sonnenstraße 5



Aus Leidenschaft für Ihre Augen

Mit viel Wissen, Erfahrung und Engagement widmen wir uns Ihren Wünschen und Bedürfnissen. Wir nehmen uns Zeit, um auf Ihre individuellen Sehansforderungen einzugehen. Form, Farbe und Größe der Brille sind Kriterien, die den Gesamteindruck Ihrer Person wesentlich beeinflussen. Deshalb widmen wir uns diesem Teil der Beratung mit größter Sorgfalt.

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Sie!

OSSWALD

BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK

Stadtstraße 19 · 89331 Burgau
Tel. 0 82 22 / 17 90 · www.osswald-burgau.de

Historisches Fest 2013 – Organisationskomitee nimmt Arbeit auf

Ende April traf sich das Organisationskomitee, das das Historische Fest im Juli 2013 in Burgau plant, zu einer konstituierenden Sitzung. Im Einzelnen gehören diesem Gremium neben Bürgermeister Konrad Barm, Reinhold Tippel, Markus Rigakis, Detlef Calibe, Helmut Walter, Mike Tögel, Peter Müller, Erwin Thoma, Horst Tippel, Hubert Kohl und Jürgen Paluk an. Das Historische Fest findet vom 25. – 29. Juli 2013 statt.

Die Mähseason hat begonnen

Bitte beachten Sie die allgemein gültigen Ruhezeiten, die an Werktagen von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr einzuhalten sind.

Bitte achten Sie darauf, Lärm während der Mittagszeit von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr zu vermeiden.

An Sonn- und Feiertage ist Lärm grundsätzlich nicht erlaubt. (Die Ruhezeiten sind durch Gesetzeslage hier: § 7 Abs.1 Nr. 1 32. BImSchV festgelegt.)

Die Regelung gilt auch für andere lärmende Arbeiten im Außenbereich.

Die mobile Haarfee



Inhaberin:
Sandra Gerstmann –
Friseurmeisterin

**Die neue mobile
Friseurin für Sie ab
sofort in Burgau und
Umgebung unterwegs.**



Terminvereinbarung unter
01573 / 4 22 89 83



von links: Wolfgang Kränzle (ASM), Konrad Barm (1. Bürgermeister), Michael Brenner (Dirigent), Julia Spitzer, Leopold Fritz

Bürgermeister Konrad Barm für 10 Jahre Vorstand vom ASM geehrt

Beim Frühjahrskonzert des Städtischen Jugendblasorchesters Burgau, erhielt 1. Bürgermeister Konrad Barm vom Orchesterleiter Michael Brenner das Bronzene Abzeichen am weiß-blauen Band des ASM, mit der dazugehörigen Urkunde für 10 Jahre Vorstandstätigkeit. ASM Vorstandsmitglied Wolfgang Kränzle ehrte die Flötistin Julia Spitzer, und den Tenorsaxophonisten Leopold Fritz für 10 Jahre aktives Musizieren. Wolfgang Kränzle lobte die Verantwortlichen der Stadt Burgau für die Förderung der Jugendarbeit im musischen Bereich, und unterstrich dabei den Wert der sinnvollen Freizeitgestaltung der Jugendlichen. Das Jugendblasorchester unter der Leitung von Michael Brenner und der Vizedirigentin Sonja Rau, präsentierte sich in der vollbesetzten Aula der Mittelschule Burgau in unbeschwerter Spielfreude. Mit dem Pflichtstück „Fanfare, Dance and Choral“ und dem Selbstwahlstück „Classic Tune“ von Georg Stich, bewiesen die jungen Musiker und Musikerinnen ihr musikalisches Können in der anspruchsvollen, sowie in der Konzertanten Blasmusik. Ihren jeweiligen Solopart brachten der junge Trompetensolist Peter Rupprecht bei „What wonderful World“, sowie Carmen Alexander bei „I will always Love you“ dem Konzertpublikum überzeugend zu Gehör. Zum Spanischen Motto passend folgten im zweiten Konzertteil die Musikstücke „Trumpets of Seville“, „Castles in Spain“, „Spanische Fiesta“ und „Spanish Fever“, womit das Jugendblasorchester bei seinem Publikum hervorragend ankam und die Konzertbesucher damit begeistern konnte. Mit der Polka „Herzdame“ von Peter Schad, kamen auch die Anhänger der traditionellen Blasmusik auf ihre Kosten.

Bogenbau-Seminar

In 2 Tagen zum eigenen Pfeil und Bogen

Mit unserer Begleitung werden sie innerhalb kürzester Zeit Grundlagen des Bogenbaus nicht nur kennenlernen, sondern auch in der Praxis umsetzen können.

Seit der Steinzeit zählt der Bogen zu dem effektivsten Jagdgeräten unserer Vorfahren. In der heutigen Zeit hat der Bogen als Jagdgerät keine Bedeutung mehr. Das Bogenschiessen hat dennoch seinen Reiz nicht verloren, stellt es doch eine hohe Anforderung an unseren Körper und Geist.

Dieses Seminar ist für jeden auch ohne Vorkenntnisse geeignet. Ihr fertiger Bogen wird sie lange nach dem Kurs noch mit großer Freude begleiten.

Innerhalb eines einzigen Wochenendes haben sie den Bogen fertig gestellt, der im Handel sicher sehr viel mehr als der Kursbeitrag, kosten würde.

Sie stellen ihn selbst her, stecken ihre Energie hinein und bekommen eine wunderbare Verbindung zu ihm. Ich sehe jetzt schon ihr breites Lächeln im Gesicht wenn sie das erste Mal den Bogen spannen, die selbstgebauten Pfeile einlegen und in die Mitte der Zielscheibe schießen.

Kursort: 89331 Burgau, Eisstadion, Badstraße

Kursinhalt: Werkzeugkunde und die Handhabung; Eigenschaften der Bogenhölzer; Bearbeitungstechnik; die einzelnen Schritte des Bogenbaus; Tillern, Tunen; Finishen; Bogensehne; Herstellung der Pfeile; professionelle Einführung ins Bogenschiessen; 2 Tage Vollverpflegung; Material für 3 Pfeile; Leihwerkzeug; Inklusiv einem Wochenende mit Spaß und Freude

Schlafen kann man im eigenen Zelt oder im Matratzenlager. (Wer will schläft zuhause)

Kursgebühr: 220 € + Bogenholz

Kurs 1: Start - Freitag, 15. Juni 2012, 17.00 Uhr

Ende - Sonntag, 17. Juni 2012, ca. 13.00 Uhr

Kurs 2: Start - Freitag, 22. Juni 2012, 17.00 Uhr

Ende - Sonntag, 24. Juni 2012, ca. 13.00 Uhr

Anmeldung ab sofort bei Jürgen Pommer unter der Telefonnummer 08222/6529. Mit der Anmeldung wird eine Rate von 100€ fällig. Die Teilnahme ist bei beiden Kursen auf 7 Personen begrenzt.

Der Kurs findet unter der Schirmherrschaft der „Eiszeitjäger“ des ESV BURGAU 2000 statt.





„Trau Dich - Kurs“ keiner ist zu klein Helfer zu sein

An einem Junior Helferkurs des Roten Kreuzes nahmen die Vorschulkinder der Hl. Kreuz Kindertagesstätte unter der Anleitung von Eva Greifenberg teil.

Die Kinder lernten wie man mit einem Dreieckstuch einen Kopfverband anlegt. Gegenseitig übten sie, wie man ein Pflaster am Finger richtig anbringt. Sie hatten sehr viel Spaß dabei. Danach besichtigten die Kinder mit Frau Kahler den Krankenwagen. Die Geräte, die Liege, der Rettungsrucksack usw. waren für die Kinder sehr interessant anzuschauen. Zur Belohnung wurde jedem "JUNIOR HELFER" eine Urkunde überreicht.

Internationaler Schülertausch – Gastfamilien gesucht!

Kulturaustausch - ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Brasilien

Colégio Cruzeiro, Rio de Janeiro
 Familienaufenthalt: 5.7. – 21.7.2012
 6 Mädchen + 6 Jungen, 14-15 Jahre

Chile

Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia
 Familienaufenthalt:
 Anfang Dezember 2011 – Mitte Februar 2013
 40 Schüler(innen), 15-16 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!
 Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:
 Schwaben International e.V.,
 Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
 Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-32,
 Email: schueler@schwaben-international.de
 www.schwaben-international.de



Der Lammkeller ist wieder geöffnet!

Deutsche & Italienische Küche
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Geöffnet: Dienstag bis Sonntag ab 10.30 Uhr
 Tel. 0 82 25 - 28 49 · Brementalstraße 30



Markus Ahle

Gärtnerei-Floristik-Dauergrabpflege

Telefon: 08222 / 1564
 Fax: 08222 / 965725
 Internet: www.gaertnerei-ahle.de
 eMail: info@gaertnerei-ahle.de

Öffnungszeiten
 Montag - Freitag Samstag
 08:30 - 12:30 08:00 - 12:00
 14:00 - 18:00

Hörsysteme aus Meisterhand



Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag durchgehend von 9-18 Uhr

Hörstudio Burgau

für Freude am Hören

Stadtstraße 41 · 89331 Burgau

Tel.: 08222-961840

www.hs-burgau.de · info@hs-burgau.de

Frau Burkhardt und Frau Wolz



Das Original

Knobi-vital

www.knobivital.de

Keine Ausdünstung
GARANTIERT
 über den Körper

Drogerie
 Reformhaus
 Foto Quelle

Alkobu

**Jetzt alle Sorten
 bei uns erhältlich!**

Stadtstraße 27 · Burgau
 www.alkobu.de
 Lieferservice
 ☎ 08222-1501

Margot Wöllert und Alexander Kindig sind die Burgauer Schützenkönige 2012

Mit einem 22,1 Teiler stellte Margot Wöllert unter Beweis, dass nicht nur Glück sondern auch jahrelange Erfahrung für ein gutes Blattl notwendig ist. Sie trägt damit die Burgauer Königskette ein weiteres Mal als Repräsentantin der sportlichen Leistungen des Vereins. Ihr zur Seite steht dieses Jahr als Jungschützenkönig Alexander Kindig, der mit der Pistole beim Nachwuchs das beste Blattl (17,5 Teiler) erzielte. Er kann zwar noch nicht auf so viele erfolgreiche Jahre zurückblicken aber mit einem enormen Talent aufwarten, das ihn schon weit über die Kreisgrenzen hinaus gebracht hat.

Die langjährige Vereinsmeisterin bei den Luftgewehrschützen, Margot Wöllert, konnte auch in diesem Jahr die Serie fortsetzen und entschied mit 3706 Ringen den Wettbewerb zum 33. Male vor Andreas Zettl (3369 Ringe) und Rudolf Zettl (3107 Ringe) für sich. Bei den Luftpistolen-schützen stellte sich die gleiche Reihenfolge wie im Vorjahr ein. 1. Schützenmeister Harald Stöckle sicherte sich mit 3605 Ringen den Titel vor Roswitha Lang mit 3522 Ringen und dem 2. Schützenmeister Adalbert Eiband (3400 Ringe).

Vereinsmeister in der kombinierten Jugendwertung wurde ebenfalls in der Reihenfolge des Vorjahres Alexander Kindig mit 3712 Ringen mit der Pistole vor Daniel Brand (3531 Ringe LG) und Florian Zirngibl mit 3166 Ringen. Alle 3 platzierten Jungschützen erlebten dabei eine erhebliche Leistungssteigerung zur Freude der Anwesenden.

In der Wertung der Sportpistolenschützen siegte Adalbert Eiband (2630 Ringe) erneut vor Günther Nennung (2613 Ringe) und Martin Feistle (2569 Ringe).

Im Jahresbericht des Schützenmeisteramtes blickte Schützenmeister Harald Stöckle auf die Neuwahlen des vergangenen Jahres zurück. Mit dieser hat sich die steti-ge Verjüngung fortgesetzt ohne auf das Wissen und die Erfahrung der alten Hasen zu verzichten. In Zeiten, in denen es nicht selbstverständlich ist, dass sich die Ju-

gend für traditionelle Werte interessiert, freut es umso mehr, wenn junge Vereinsmitglieder auch bereit sind, für die Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen.

Wichtigste und dominante Großmaßnahme war der bereits 2010 begonnene Anbau. Trotz unerwarteter Mehrkosten und der erforderlichen Vergaben einzelner Bauleistungen, konnte dieser mit einem Zuschuss der Stadt Burgau und erheblicher Eigenleistung weiter vorangetrieben werden und wohl im Laufe des Jahres 2012 eingeweiht werden. Auch wenn dadurch die Rücklagen des Vereins „anständig Federn lassen

mussten“, konnte Kassierer Anton Schmid, auf eine solide Kasse verweisen. Weniger belastend für den Kassenwart waren die sonstigen Wartungsarbeiten und Pflegemaßnahmen an der weitläufigen Anlage sowie die jährliche Beteiligung am Ferienprogramm der Stadt Burgau. Hierfür drückte der 1. Schützenmeister allen Freiwilligen und Helfern seinen Dank aus. Ein Erfolg war auch die Stadtmeisterschaft, die turnusgemäß ausge-



(v.links). 2. Schützenmeister & Vereinsmeister Sportpistole Adalbert Eiband, Schützenkönigin & Vereinsmeister LG Margot Wöllert, Jungschützenkönig & Vereinsmeister Jugend Alexander Kindig, 1. Schützenmeister & Vereinsmeister Luftpistole Harald Stöckle

richtet wurde. Mit zahlreichen Teilnehmern zeigte sich die Verbundenheit und der sportliche Wettkampf der Burgauer Schützen. Stadtratsmeisterin wurde Stadträtin Gertud Baumeister. Von sportlichen Leistungen auf Gau und Bezirksebene sowie von der bayerischen Vizemeisterschaft der Damen-KK-Mannschaft bis hin zum Deutschen Vizemeistertitel für Alexander Kindig konnte Sportleiter Rudolf Zettl berichten bevor sich die anwesenden Mitglieder mit den Beiträgen beschäftigen mussten. Angesichts steigender Ausgaben und Verbandsumlagen konnten die seit fast 2 Jahrzehnten stabilen Beiträge nicht mehr gehalten werden. Mit großer Mehrheit stimmten die Mitglieder für eine moderate Anhebung auf 25 € Jahresbeitrag für Erstvereinsmitglieder um neben den Verbandsabgaben auch noch einen kleinen Anteil auf die hohe Kante legen zu können und das beitragsfreie erste Jahr von Jungschützen sicherstellen zu können.

Burgauer Malermeister präsentierte Wand des Jahres in Hamburg



Georg Mayer aus dem „burgauer farbenhaus“ zeigte gemeinsam mit seiner Gestaltergenossenschaft „farbrat“ die Wand12, erstmals konnte die renommierte Wohnzeitschrift „Architektur & Wohnen“ dafür als Partner gewonnen werden. Keine geringere als

Chefredakteurin Barbara Friedrich präsentierte die „PATINA“ getaufte Wand des Jahres 2012 in der Hamburger Speicherstadt. Mehr als 100 Gäste feierten zusammen mit den Mitgliedern vom „farbrat“ und Medienpartner A&W die Ausstellungseröffnung der „Wand12 PATINA“ in der Speicherwerkstatt Hamburg, einer Showroom-Kooperation unterschiedlicher Gewerke, die sich der hochwertigen Raumausstattung verschreiben. Selbst erfahrene Architekten unter den Gästen waren erstaunt und begeistert, was die Betriebe des farbrats an Wandgestaltung kreieren. Neben der prämierten Wand des Jahres wurden auf Stelen und in diversen Displays viele unterschiedliche Variationen zum Thema „patina“ gezeigt. In Burgau ist die Wand in den Räumen der „farbenhaus gmbh“ demnächst auch zu sehen, uns zwar vom 19. Juli 2012 bis 24. Juli 2012 in der Kapuzinerstraße 8. Am Abend des 20. Juli 2012 findet die Präsentation ab 19.00 Uhr mit Livemusik und feinem für die Sinne statt. Mehr Informationen finden Sie unter www.wand12.de oder www.farbrat.de



farbenhaus gmbh
Maler- und Lackierermeister
Georg Mayer & Team

patina

wand12

Unvergleichliche Ausstrahlung
für besondere Wohnwelten



Kapuzinerstraße 8
89331 Burgau

fon: 08222 / 22 00
fax: 08222 / 41 04 26

web: www.farbenhaus.com
E-Mail: info@farbenhaus.com



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund,
Kreisverband Günzburg e.V.



Ferienbetreuung 2012

in Burgau, ehemalige Hausmeisterwohnung
der Grundschule Burgau
Remsharter Str. 2

Pfingstferien: vom 29.05.2012 bis 01.06.2012
Sommerferien: vom 01.08.2012 bis 24.08.2012
Herbstferien: vom 29.10.2012 bis 02.11.2012

jeweils von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldeformular im Internet
www.kinderschutzbund-guenzburg.de

INFO unter:
Kinderschutzbund Günzburg:
Tel. 08221 - 2785901



RÖDERER
medienproduktion

Ernst Röderer
Markgrafenstr. 7
89331 BURG AU
www.facebook.com/roederer.druck

Fon 0 82 22 / 9661-0 · Fax -30

Grafikdesign · Webdesign · Offsetdruck · Digitaldruck · Briefbogen
Stempelherstellung · Lettershop · Etiketten · Abzeichnungen
Broschüren · Flyer · Kuverts · Formulare · Plakate · Visitenkarten · Bücher
Personalisierung · Kuvertierung · Postauflieferung · Kalender . . .

www.roederer-druck.de



- Attraktive Architektenhäuser
- Massivbauweise zum Festpreis
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Finanzierungsservice
- KfW-Effizienzhäuser
- preisgünstige Typenhäuser

Das Besondere an S-A-N

ArchiCASA

SAN Ringeisen Plan+Bau GmbH
89331 Burgau · 0 82 22 / 96 75 20
www.san-ringeisen.de



Bürgermeister Konrad Barm und Gründer der Bienenwaldstiftung Christian Doll bei der Erstbegehung

Projekt Bienenwald

Burgau zeigt, wie Nachhaltigkeit gelebt wird

Gemeinsam etwas für die Natur tun und diese auch erleben und wertschätzen ist das Ziel der neu gegründeten Bienenwaldstiftung aus Burgau. 500 Bäume werden gepflanzt und jeder Baum trägt einen Namen.

Ursächlich des Anlasses eines normalen Geburtstags entwickelte sich nun die Bienenwaldstiftung. Burgauer Christian Doll feierte dieses Jahr seinen 50sten Geburtstag. Keine Geschenke sollten es sein, sondern etwas nachhaltigeres und heimisches. Etwas, auf das man auch nach Jahren noch zurückblicken und mit Bekannten und Freunden genießen und teilen könne. Aus dieser Intension entstand die Idee einen neuen Wald anzulegen. 500 Bäume sollten es werden plus unzählige Büsche, Sträucher und Blumenwiesen. Mit Unterstützung der Stadt Burgau konnte das erste Projekt bereits umgesetzt werden.

Doch einen Wald anlegen klingt einfacher als es ist, denn schließlich muss sich die angebaute Fläche vollständig in den ökologischen Nährstoffkreislauf integrieren können, so dass auch Bienen und andere Tiere das neue Naturbild annehmen und der Nachhaltigkeitseffekt am Größten ist. Ganz nach dem Lehrbuch sollten geeignete Flächen ausgewählt und bepflanzt werden. Die Biene dient hierbei als Symbol für einen funktionierenden ökologischen Kreislauf.

Schließlich fand das Projekt Anklang beim Landratsamt Günzburg und bei der entsprechenden Naturschutzbehörde des Landkreises, die das Projekt planerisch unterstützten und Vorschläge präsentierten, wie der Bienenwald naturgerecht bestmöglich umgesetzt werden kann. Nachdem die Stiftung bereits 7.000 € allein durch Geburtstagsspenden einnehmen konnte, kann das erste Projekt bereits bewundert werden. Das Gebiet Schaafweide nahe der Burgauer Pyrolyse findet sich im neuen Naturbild wieder und wurde auch vom Burgauer Bürgermeister Konrad Barm bereits in einer Erstbegehung mit dem Projektverantwortlichen bewundert.

Weitere Bepflanzungsflächen sind ebenfalls in Aussicht. Flächen oberhalb der Burgauer Rodelbahn, Richtung Stadtwald in Umgebung des Neubaugebietes und eine Fläche in der Nähe des Bienenlehrpfades und Seniorenheims. Es handelt sich hierbei meist um Ausgleichsflächen der Stadt, die nun als ganz besonderen ökologischen Lebensraum umfunktioniert werden.

„Nicht einfach nur spenden, sondern mitmachen“, ist die Devise der Bienenwaldstiftung bzw. seiner Mitglieder, die von Insidern bereits den Spitznamen „Bienenwaldmenschen“ tragen. Jeder der Spender hat die Möglichkeit den Nutzwald live mitzuerleben und sich zu engagieren, sei es in der Bepflanzung oder auch in der langfristigen Pflege. Als Belohnung trägt jeder gepflanzte Baum den Namen seines Spenders bzw. seines Pflanzers. Konrad Barm hat sich für die Bepflanzung eines Obstbaumes im kommenden Herbst entschieden.



„Gerade dieser Aspekt der gemeinsamen aktiven Verwirklichung zum Wohle der Natur hat Stadtverwaltung und Stadtrat begeistert, weshalb eine Unterstützung durch die Stadt selbstverständlich ist, indem wir Flächen zur Verfügung stellen“, so Bürgermeister Barm. Ganz nach dem Motto „Nicht über Nachhaltigkeit reden, sondern aktiv vorleben“ gibt es bereits eine große Zahl von Helfern, die sich engagieren. Auch der Imkerverein Burgau, vertreten durch Christian Wöllert, sieht den Bedarf an solchen Projekten und hat seine Unterstützung erklärt.

Mit Spannung und Freude blicken die Projektbeteiligten auf die nächsten anstehenden Bepflanzungsprojekte und wünschen sich noch weitere „Bienenwaldmenschen“, die die Möglichkeit wahrnehmen, sich durch Bäume namentlich zu verewigen, so dass das erste große Etappenziel von 500 Bäumen möglichst bald erreicht werden kann.

Sonntag, 6. Mai, 16 Uhr
Theaterspiele für Kinder im Neuen Theater Burgau

Seit der Neueröffnung im Mai 2011 findet im Neuen Theater Burgau die Aktion „Kleiner Großer Sonntag“ statt, d.h. jeweils am ersten Sonntag des Monats gibt es um 16 Uhr ein Angebot für die ganze Familie. Am 4. Dezember allerdings wird nicht wie gewohnt ein Kindertheaterstück gezeigt, sondern Kinder ab acht Jahren haben die Möglichkeit, sich selbst auf der Bühne auszuprobieren. In phantasievollen, theaterpädagogischen Spielen können sie sich verwandeln, neue Bewegungen finden und alles Mögliche sein, eine Farbe, ein Tier und vieles mehr.

Sperrmüllscheck 2012

Alle Bürger, die ihren Sperrmüllscheck und den Abfuhrkalender für das Jahr 2012 vom Kreisabfallwirtschaftamt Günzburg noch nicht erhalten haben, können diesen unter folgender Telefonnummer bzw. per E-Mail beantragen:

08221-95-477 oder 08221-95-456
 E-Mail: eba@landkreis-guenzburg.de

Auch Engel fahren
E-Bikes
 von **2-Radsteck**
 Tellerstraße · Tel. 6604



Adalbert Eiband GmbH
Steinmetzmeisterbetrieb
 Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus Naturstein
 seit 1913 in Burgau



Büro:
 Amselweg 1
 89331 Burgau
 Tel.: 08222 / 2579
 Fax: 08222 / 411235
 www.a-eiband.de



Yozgat Grill

Inhaber: Fam. Baygül Lieferservice:
 Öffnungszeiten: Montag bis Samstag Sonn- und Feiertage
 täglich 11⁰⁰ – 22³⁰ Uhr 17⁰⁰ – 22³⁰ Uhr 11³⁰ – 22³⁰ Uhr

...mit Imbiss-Restaurant



Kapuzinerstraße 23 · 89331 Burgau
 Telefon 0 82 22/41 09 07 oder 0 82 22/96 62 24

Am 17. Mai ist
Vatertag



Geschenkgutscheine • Polos • Shirts
 Hemden • Wäsche • und vieles mehr

HACKENBERG

Männermode die Anzieht

BURGAU AM TOR • Stadtstraße 3 • 89331 Burgau
 Telefon 0 82 22 / 41 02 86 • www.mode-hackenberg.de

Metzgerei Merkle



Keine Spargelzeit
 ohne unsere
 feinen Schinken-
 spezialitäten:

- Wacholderschinken
- Rindersaftschinken
- Kaiserfleisch
- Kassler
- Hinterschinken



- Party- & Plattenservice
- Fleisch/Wurstwaren aus eigener Schlachtung
- Käse- & Feinkost spezialitäten
- regul. wechselndes Mittagsgericht

Im Internet unter www.metzgerei-merkle.de
 Norbert-Schuster-Str. 4, 89331 Burgau
 Tel. 08222-1473, info@metzgerei-merkle.de



04 Fr	Weinselig- Lesung und Weinprobe Neues Theater Burgau, Tellerstraße	20.00
05 Sa	Melodissimo „Komm Casanova, küss mich!“ Operetten Gala / Kapuziner-Halle	20.00
	T(w)o embody – Tanztheater, Neues Theater Burgau	20.00
06 So	Waldralley - Wir entdecken den Wald An verschiedenen Stationen müssen Aufgaben rund um den Wald mit Hilfe von Wissen, Geschick und Teamgeist bewältigt und gelöst werden. Welches (Familien-)Team ist wohl der Sieger? Anmeld. unter www.wildaufwald.de oder Tel: 08222/4129953	15:00 - 17:00
	Theaterspiele für Kinder ab 8 Jahre, Neues Theater Burgau	16.00
07 Mo	Mahnwache Burgau zur Atomkatastrophe v. Fukushima Mahnwache jeden Montag am Kirchplatz in Burgau	19.15
09 Mi	Bund Naturschutz Ortsgruppentreffen Gasthof Goldenes Kreuz in Burgau	20.00
11 Fr	T(w)o embody – Tanztheater, Neues Theater Burgau	20.00
12 Sa	Jugendgottesdienst am Samstag Pfadfinder Stamm Tilly Burgau / Stadtpfarrkirche Burgau	18.00
	The Fab four – Beatles Replay Band - Konzert Kapuziner-Halle	20.00
	Hitparade der Blasmusik Musikkapelle Unterknöringen e. V. Schulturmhalle Unterknöringen	20.00
14 Mo	Mahnwache Burgau zur Atomkatastrophe v. Fukushima Mahnwache jeden Montag am Kirchplatz in Burgau	19.15
16 Mi	Michael Fitz - Konzert Kapuziner-Halle	20.00
17 Do	Harfissimo mit Lea Maria Löffler Kapuziner-Halle	20.00
18 Fr	T(w)o embody – Tanztheater, Neues Theater Burgau	20.00
20 So	Internationaler Museumstag 2012 im Burgauer Schloss	13.00 - 17.00
	Ausstellungseröffnung „Schloss im Wandel“ von Arno Kohl	13.30
	Lesung „Alles außer Hochdeutsch. Ein Streifzug durch unsere Dialekte“ von Karl-Heinz Göttert	14.30
	Infotag der Schalmeeien Burgau Aula, Mittelschule Burgau	13.00 - 18.00
21 Mo	Mahnwache Burgau zur Atomkatastrophe v. Fukushima Mahnwache jeden Montag am Kirchplatz in Burgau	19.15
25 Fr	T(w)o embody – Tanztheater, Neues Theater Burgau	20.00
28 Mo	Gangolfest in Kleinanhausen Gottesdienst im Festzelt anschl. Frischschoppen, Mittagstisch & Kaffee und Kuchen	8.30
	Mahnwache Burgau zur Atomkatastrophe v. Fukushima Mahnwache jeden Montag am Kirchplatz in Burgau	19.15

JUNI VORSCHAU

05 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777
-------	---



Die Sieger aus dem Bayern1-Wettbewerb
„Bayerns beste BEATLES - Revival - Band“
Alle Hits der Pilzköpfe LIVE

12. Mai 2012
Kapuziner-Halle
20.00 Uhr

THE
FAB FIVE

Vorträge der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung Schwaben bietet folgende kostenlose Informationsveranstaltungen an:

**Arbeitslos? In Altersteilzeit?
Auswirkungen auf die Rente**
09.05.2012, 16.30 Uhr

Rente & Steuern – was muss ich wissen?
23.05.2012, 16.30 Uhr

Altersrenten – Wer? Wann? Wie(viel)?
13.06.2012, 16.30 Uhr

**Erwerbsgemindert oder berufsunfähig –
was wäre wenn?**
20.06.2012, 16.30 Uhr

Frauen und Rente: Was ist wichtig?
27.06.2012, 16.30 Uhr

Anmeldungen und Auskünfte sind unter folgender Telefonnummer, Fax oder per E-Mail möglich: Auskunfts- und Beratungsstelle Schaezlerstraße 13, 86150 Augsburg
Telefon: 0821 500 - 6015, Telefax: 0821 500 - 6050
E-Mail: service.in.schwaben@drv-schwaben.de

Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barm
Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: redaktion@burgauaktuell.de, Internet: www.burgauaktuell.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
Tel. 08222-9616642, E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de, verlag@burgauaktuell.de
Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 4500 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.

Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Namen angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.



„Harfissimo“ mit Lea Maria Löffler

Sommerliche Serenade in der Kapuziner Halle

Unter dem Motto „Harfissimo“ gestaltet die junge Nachwuchsharfenistin Lea Maria Löffler aus Burgau am 17. Mai in der Kapuziner-Halle und das Musica Antiqua Ensemble Günzburg einen romantischen sommerlichen Serenadenabend bei Kerzenschein und einem Gläschen Wein mit Werken von Händel, Dittersdorf und Mozart.



Hitparade der Blasmusik

Ob Märsche, Polkas, Walzer oder moderne Unterhaltungsmusik – bei der 11. volkstümlichen Hitparade der Blasmusik der Musikkapelle Unterknöringen e.V. am Samstag, den 12. Mai 2012 um 20.00 Uhr in der Schulturnhalle in Unterknöringen bleiben keine Wünsche offen. Die 25 Unterknöringer Musikanten unter Dirigent Julian Kiffe haben extra für diesen Abend wieder 15 Musikstücke vorbereitet. Für das leibliche Wohl ist bei dieser Veranstaltung selbstverständlich gesorgt. Alle Liebhaber der unterhaltenden Blasmusik nehmen nach der Ermittlung des Siegertitels dieser Hitparade an einer Verlosung teil, bei der es einige attraktive Preise zu gewinnen gibt.



INFOTAG SCHALMEIEN BURGAU

Mitspieler gesucht!
Jedermann ist willkommen, ob Groß ob Klein!

Am: 20. Mai 2012 13:00 – 18:00
Ort: Aula, Mittelschule Burgau
Kapuzinerstraße

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Vorstand Robert Hutner
Tel.: 08222 / 3196
roberthutner@tele2.de
www.schalmeien-burgau.de

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Juni-Ausgabe ist der 16. Mai 2012.

Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen auf vier Seiten beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!

www.

Unter www.burgauaktuell.de haben Sie die Möglichkeit, weitere Informationen zu den Veranstaltungen nachzulesen.

Grüngutentsorgung

Herbert Blaschke, Nusslacherhof, Tel: 1241
Öffnungszeiten: (Sommer) Mi: 14 – 18 Uhr
Fr: 14 – 17 Uhr; Sa: 9 – 13 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8 – 15:45 Uhr, Mi: 8 – 17:30 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602
Öffnungszeiten: Fr: 14 - 17 Uhr, Sa: 8:30 – 12 Uhr

Abholung Blaue Tonne im März

Burgau Ost: Mi, 14.03. / Burgau West: Do, 15.03.

Von Schuhen, Prinzen und der Liebe

Das Stück „Neue Schuhe für Aschenputtel“ an den schwäbischen Theatertagen

Im Rahmen eines theaterpädagogischen Projektes fanden sich im Winter 2010 acht LaiendarstellerInnen unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichen Theatererfahrungen zusammen, um sich spielerisch mit dem Thema Liebe, Partnerwahl und der Suche nach „dem Richtigen“ auseinanderzusetzen. Sieben Frauen und ein Mann, die sich sowohl der märchenhaften als auch der realen Seite der Liebe und der Partnersuche näherten. Es ging der Gruppe darum, in einem gemeinsamen künstlerischen Prozess ein Thema zu be- und verarbeiten und individuelle wie kollektive Ausdrucksformen dafür zu suchen. Es ist die Suche nach einer eigenen Spur, dem eigenen Ausdruck, der uns uns selbst ein Stück näher bringt.

In verschiedenen Theaterübungen und Improvisationen wurde das Thema beleuchtet und an eigene Erfahrungen geknüpft, Figuren und ihre Geschichten entwickelt und nach Darstellungsformen gesucht. Der Stücktext entstand aus lyrischem Material und aus selbstverfassten Texten. Aus den so erarbeiteten Szenen und Bildern wurde das Theaterstück „Neue Schuhe für Aschenputtel“ entwickelt.

Neue Schuhe für Aschenputtel

... ist die weibliche Perspektive auf das Thema Liebe und Partnersuche. Sieben Frauen, die – auf einer realen Ebene - ihre Erfahrungen, ihre Enttäuschungen, ihre Zweifel und ihre Hoffnungen thematisieren und sich auf die Suche nach dem einzig Wahren begeben. Und ein Mann, ein Traumprinz, der auf einer Märchenebene die Personifizierung romantischer Träume und Sehnsüchte darstellt, wie eine innere Stimme der Frauen, die sich für den unerschütterlichen Glauben an die wahre Liebe ausspricht. Seinerseits sucht der Prinz die richtige Braut, die Prinzessin, an deren Fuß der goldene Schuh passt. Der Schuh – nicht nur der goldene - spielt im Stück eine wichtige und symbolische Rolle.

Thematisiert wird im Stück die Romantik, die uns - durch Film und Literatur - Träume und Sehnsüchte vermittelt, welche im realen Zusammenleben nur schwer bestehen können und die dennoch, trotz des Wissens um die Existenz vieler verschiedener Lebens- und Liebesformen, als die allein selig machenden gelten. Es geht aber auch um die modernen, technologischen Entwicklungen einer Gesellschaft, wie das Internet, in dem das Kennenlernen virtuell geschieht, die Kommunikation in „Chatrooms“ stattfindet, und die Gruppe potentieller Partner auf ein Vielfaches vergrößert und durch „Matching Points“ wieder gefiltert wird.

Ob Frauen und Prinz auf ihrer Suche nach der Liebe erfolgreich sind, wird nicht verraten.

Ayla Behar, 21 Jahre alt, spielt „Anastasia“, die nicht an die wahre Liebe glaubt.

Angelika Stapelberg, 44 Jahre alt, Grundschullehrerin spielt „Barbara“, eine Sexualtherapeutin, die frei lebt und liebt

Petra Gäßler, 53 Jahre alt, Arzthelferin spielt „Bine“, Friseurin, die häufig wechselnde Beziehungen hat, aber die große Liebe sucht

Ulla Wessely, 73 Jahre alt, Rentnerin spielt „Irene“, ehemalige Unternehmerin und Karrierefrau ist verwitwet und hatte nie Zeit für die Liebe.

Andrea Ertle, 49 Jahre alt, Sozialpädagogin spielt „Irmgard“ die von ihrem Mann betrogen und verlassen wurde.

Eva Roemer, 53 Jahre alt, Sekretärin spielt „Lydia“, Witwe, die vom Leben und von der Liebe enttäuscht wurde

Hannah Hupfauer, 20 Jahre alt spielt „Paula“, romantisch und sehnsüchtig, aber bisher partnerlos

Max Manßhardt, 22 Jahre alt, Heilerziehungspfleger, spielt den Märchenprinzen, liebenswert, heldenhaft, edel und gut

Theaterpädagogische Leitung und Regie:

Vera Hupfauer ist in Günzburg geboren und aufgewachsen. Sie ist Diplomsoziologin, Theaterpädagogin BuT und Mutter von 4 Kindern. Nach Ausbildung und Studium in München hat sie 9 Jahre lang in Florenz, Italien gelebt. Dort entdeckte sie erneut eine alte Leidenschaft - das Theaterspielen. Sie besuchte einen einjährigen Kurs an der Accademia Teatrale di Firenze. 2005 kehrte sie nach Deutschland und auch nach Günzburg zurück und begann 2006 eine fünfjährige berufsbegleitende Ausbildung zur Theaterpädagogin BuT an der LAG für Theaterpädagogik, Baden Württemberg. „Neue Schuhe für Aschenputtel“ entstand 2011 im Rahmen ihrer Ausbildung als Abschlussprojekt.



Internationaler Museumstag 2012 im Burgauer Schloss

Sprache im Wandel – Museum im Wandel –
Burgauer Schloss im Wandel

Am „Internationalen Museumstag“, der in diesem Jahr am 20. Mai 2012 von 13.00 bis 17.00 Uhr im Burgauer Museum stattfindet, sind alle Aktivitäten auf das diesjährige Motto „Welt im Wandel“ ausgerichtet.

Zum Auftakt wird um 13.30 Uhr die Ausstellung „Schloss im Wandel“ mit Zeichnungen von Arno Kohl und Historischen Aufnahmen des Schlosses eröffnet. Wie hat sich das Schloss baulich verändert, welche Funktionen hat es im Laufe der Jahrhunderte eingenommen. Auf diese Fragen findet der Besucher in der Ausstellung Antworten.

Aber nicht nur das Schloss, auch die Sprache unterliegt einem ständigen Wandel. Karl-Heinz Göttert, ehemaliger Professor für Germanistik an der Universität Köln, wird bei einer Lesung aus seinem neuen Werk „Alles außer Hochdeutsch. Ein Streifzug durch unsere Dialekte“ klären, wie die einzelnen Mundarten entstanden sind und warum fast alle Hamburger auch Hochdeutsch können, während die Schwaben daran kläglich scheitern. Organisiert wird die Lesung von der Buchhandlung Pfb.

Schließlich lässt sich in den Ausstellungsräumen des Museums der Wandel des Burgauer Museums in den letzten 100 Jahren nachvollziehen.

„Wandeln“ Sie also am „Internationalen Museumstag 2012“ durch die Zeiten der Burgauer Geschichte und genießen Sie bei schönem Wetter Kaffee und Kuchen im Schlosshof.

Arno Kohl Schloss im Wandel

Was sieht der Besucher
Burgaus als erstes?



Es ist das Wahrzeichen der Stadt, hoch über der Stadt thronend: das markgräfliche Burgauer Schloss.

Architekt Arno Kohl hat anhand von alten Skizzen und Plänen rekonstruiert, wie sich das Schloss im Laufe der Jahrhunderte verändert hat.

In der Ausstellung präsentiert Arno Kohl das Ergebnis seiner Recherche in Zeichnungen und Plänen. Gibt es hier Überraschungen

Ausstellungseröffnung: 13.30 Uhr

Karl-Heinz-Göttert: Alles außer Hochdeutsch

Schwäbelnde Tagesschausprecher,
bairisch redende Kabarettisten, berlinernde Comedians. Dialekt ist in.

Karl-Heinz Göttert unternimmt in seiner Lesung eine Reise durch die deutschen Mundarten. Er erklärt, wo die Grenze zwischen Stulle und Bemme verläuft, woher das Sächsische seinen (zu Unrecht) schlechten Ruf hat und warum das Schweizerdeutsch die Sprache des Herzens ist. Und er stellt die Frage, wie es künftig um die Dialekte bestellt ist. Gibt es für sie eine Zukunft

Beginn der Lesung: 14.30 Uhr



*KOMM CASANOVA,
KÜSS MICH!*

Frech – Frivol
Verführerische Highlights
aus der guten alten Zeit

Heiteres von Kálmán bis Mackeben mit dem
Ensemble Melodissimo
Michaela Gumpp und Elisabeth Wörmann, Sopran
Manuel Wiencke, Bariton

05.05.2012
Kapuziner-Halle
Burgau

Michael Fitz - „Wenn I schaug...“

Mittwoch 16.05.2012 – Kapuziner-Halle
Einlass: 19 Uhr | Beginn: 20 Uhr
Genre: Konzert

Wie auf der gleichnamigen, aktuellen Doppel-CD, werden auch im dritten Soloprogramm des 53jährigen Schauspielers und Musikers Männer und Ihre Emotionen das Thema sein.



Hohe Kontinuität beim Historischen Verein

Dr. Josef Jostan erneut an Spitze gewählt

Turnusgemäß standen auf der diesjährigen Hauptversammlung Vorstandswahlen an. Dank guter Vorbereitung konnten die Wahlen am 30. März 2012 im gut besetzten Vortragssaal des Gasthofs Sonne in Röfingen zügig vonstatten gehen, zumal fast alle bisherigen Mitglieder des Vorstands erneut kandidierten. Lediglich drei Mitglieder des Beisitzergremiums schieden auf eigenen Wunsch altershalber bzw. aus persönlichen/familiären Gründen aus der Vereinsleitung aus. Es waren dies Helmut Findler, Johann Riederle und Eva Wörner. Der 1. Vorsitzende, Dr. Josef Jostan, bedankte sich in seinem vorangegangenen Tätigkeitsbericht für deren jahrelanges, außerordentliches Engagement, das von der Versammlung mit zustimmendem Beifall quittiert wurde.

Die Mitgliederversammlung nahm auch dankbar die Vorstellung der drei neuen Kandidaten zur Kenntnis, die sich in den Vorgesprächen spontan bereit erklärt hatten, die Geschicke des Vereins mitzutragen und mitzubestimmen. Die jeweils einstimmig erfolgte Wahl bestätigte nicht nur die bisherigen Vorstandsmitglieder für weitere vier Jahre, sondern auch die drei neuen Beisitzer: Dr. Stefan Siemons, Rita Weißenhorner und Thomas Wohnhas.

Mit zustimmendem Applaus wurde nicht nur der Tätigkeitsbericht des 1. Vorsitzenden für das Jahr 2011 und der Bericht des Kassenwarts, Herrn Franz Emminger, sondern auch der Revisionsbericht der Kassenprüfer zur Kenntnis genommen. Frau Sabine Wohnhas hatte diese Aufgabe zusammen mit Herrn Hans Rehklau wahrgenommen und konnte von einer akkurat geführten Kassen- und Buchführung berichten. Die beantragte Entlastung des Kassenwarts und des gesamten Vorstands durch die Mitgliederversammlung war deshalb mehr als nur reine Formsache; sie drückte vielmehr den Dank der anwesenden Mitglieder an die Leitung des Vereins aus.

Die genannten Revisoren stellten sich übrigens ebenfalls erneut der Wahl für dieses Ehrenamt, was dankbar und einstimmig angenommen wurde.

Der neue Vorstand des Historischen Vereins Burgau Stadt und Land e.V. setzt sich aus folgenden Damen und Herren zusammen: 1. Vorsitzender: Dr. Josef Jostan; 2. Vorsitzende: Irmgard Gruber-Egle; Schriftführerin: Waltraud Pfob; Kassenwart: Franz Emminger; Beisitzer: Siegfried Harrer, Anton Huber, Arno Kohl, Dr. Stefan Siemons, Rita Weißenhorner, Thomas Wohnhas; Kassenprüfer: Hans Rehklau, Sabine Wohnhas

Über den brillanten Vortrag von Rudolf Saumweber „Allerheiligen – Geschichte und Geschichten vom Holog“, der den zweiten Teil der Jahreshauptversammlung nicht nur ein historisches, sondern auch ein rhetorisches Glanzlicht aufsetzte, wird an anderer Stelle zu berichten sein.

Historischer Verein Burgau
Stadt und Land e.V.



Neue Vorstandschaft und Revisorin des Hist. Vereins Burgau, nicht auf dem Bild sind: Frau Irmg. Gruber-Egle, Herr Siegfried Harrer, Herr Dr. Stefan Siemons und Herr Hans Rehklau

TSV Burgau bietet LAUF10!-Treff an

Wer sich schlapp fühlt und seine müden Knochen wieder einmal richtig in Schwung bringen will, für den bietet die Aktion LAUF10! die beste Gelegenheit, gute Vorsätze in die Tat umzusetzen. Das Laufprojekt startet am 30. April und endet nach 10 Trainingswochen mit einem großen Finallauf am 13. Juli.

Die Erfolgsaktion, an der sich in den vergangenen Jahren viele tausend Menschen in ganz Bayern beteiligt haben, findet in diesem Jahr bereits zum fünften Mal statt. Damit niemand alleine laufen muss, bietet der TSV Burgau einen LAUF10!-Treff an, der das Trainingsprogramm umsetzt.

10 Kilometer in 10 Wochen

Ziel des Trainingsprogramms für Sportmuffel ist es, einen Zehnkilometerlauf absolvieren zu können. Offizieller Auftakt von LAUF10! ist der 30. April. Ab diesem Termin steigern die Teilnehmer in zehn Wochen nach einem professionellen Trainingsplan ihre Fitness und

Ausdauer. Schließlich heißt es: „LAUF10!“. Wer zum Abschluss der zehn Wochen Lust hat, seine neu erarbeitete Sportlichkeit mit vielen anderen Teilnehmern gemeinsam auszuprobieren, kann am 13. Juli zum Abschlusslauf nach Wolnzach kommen oder sich davor auch am 7. Juli beim Landkreislaf in Burgau bewähren.

Treffpunkt ist ab dem 30. April jeweils montags, mittwochs und freitags um 18.30h der Parkplatz an der Spitzstraße.

Weitere Infos unter www.tsvburgau.de/leichtathletik



Burgauer Kundenkarte wird noch attraktiver – ab Mai können Kunden doppelt gewinnen

Ab Mai können alle Kundenkartenbesitzer mit ihrem Einkauf in den Burgauer Fachgeschäften doppelt gewinnen. Außer den Prämien, die sie bei jedem Einkauf in den teilnehmenden Geschäften bekommen, können die Kunden mit etwas Glück jeden Monat 50 € gewinnen.

Die Kundenkarten sind auf der Rückseite mit 5-stelligen Nummern versehen, eine dieser Nummern wird ausgelost. Am letzten Freitag des Monats wird eine Kundenkarten-Nummer gezogen. Der Besitzer der Kundenkarte mit der entsprechenden Nummer hat 7 Tage Zeit, sich zu melden und darf nach Vorzeigen seiner Kundenkarte und einem Kassenbeleg über einen Einkauf im aktuellen Monat 50 € in Empfang nehmen. Der Gewinn wird in Burgauer Taler ausgezahlt, die in allen Burgauer Geschäften des Handels- und Gewerbevereins eingelöst werden können.

Sollte der entsprechende Besitzer der Kundenkarte mit der Glücksnummer des Monats nicht gefunden werden, wird gewinnt derjenige, der die Kundenkarte hat,

deren Nummer der Gezogenen am nächsten kommt. Also auch die nahe gelegenen Nummern melden!

Weitere Informationen auf www.burgauer-tor.de



Ehrenamtliche Arbeit unverzichtbar geworden

Ehrenamtliche für den Besuchsdienst im Therapiezentrum Burgau und für das Rotkreuz-Lädle in Burgau gesucht



Burgau, Mai 2012: Bürgerschaftliches Engagement ist eine unverzichtbare Bedingung für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Viele Freizeit-, Kultur- und Hilfsangebote werden erst durch den Einsatz Ehrenamtlicher

möglich. Das Freiwilligenzentrum „STELLWERK“ des Landkreises Günzburg ist Anlaufstelle rund um Themen des bürgerschaftlichen Engagements. Derzeit werden Ehrenamtliche für den Besuchsdienst im Therapiezentrum und für das Rot-Kreuz-Lädle in Burgau gesucht.

Ohne bürgerschaftliches Engagement würde vieles in unserer Gesellschaft nicht funktionieren. Die Einsatzbereitschaft des Einzelnen ist ein Zeichen von gesellschaftlicher Verantwortung. Carmen Schüller, Leiterin des Freiwilligenzentrums „STELLWERK“: „Viele Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Günzburg setzen sich ehrenamtlich für andere ein. Für sie spielt es nicht nur eine Rolle, wo und wie sie leben. Sie wollen sich auch für ihr Umfeld stark machen. Für sie bedeutet bürgerschaftliches Engagement – neben dem Wunsch, Sinnvolles zu tun – auch die Bereicherung ihrer Lebensqualität und die Möglichkeit, neue soziale Kontakte zu knüpfen.“

Derzeit werden für den Besuchsdienst im Therapiezentrum Burgau Ehrenamtliche gesucht. Das Therapiezentrum Burgau ist eine Fachklinik für intensive Frühbehandlung von Patienten mit schweren Schädel-

Hirn-Verletzungen. Die Ehrenamtlichen im Besuchsdienst schenken den Patienten ein paar Stunden ihrer Zeit. Sie lesen den Patienten vor, führen Gespräche mit ihnen, spielen oder gehen mit ihnen spazieren. Das hilft nicht nur den Patienten ungemein, sondern auch die Angehörigen sind sehr dankbar für den Einsatz der Ehrenamtlichen, vor allem wenn sie weiter weg wohnen und ihre Angehörigen nicht sooft besuchen können.

Auch das „Rotkreuz-Lädle“ des BRK Kreisverband Günzburg in Burgau sucht noch ehrenamtliche HelferInnen, die Freude daran haben, bei der Sortierung, der Auszeichnung und dem Verkauf der Waren zu unterstützen. Die Secondhand Boutique ermöglicht speziell sozial benachteiligten Menschen, in einem ansprechenden Ambiente Kleidung zum kleinen Preis einkaufen zu können.

Das Freiwilligenzentrum „STELLWERK“ ist im Landkreis Günzburg Kontakt- und Informationsstelle für alle Themen rund um bürgerschaftliches Engagement. Es fördert das bürgerschaftliche Engagement, indem es interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Kommunen, Verbände und Einrichtungen bei allen Fragen zum freiwilligen Engagement informiert und berät. Die nächste Außensprechstunde im Rathaus Burgau findet am 10. Mai 2012 von 09.00 bis 12.00 Uhr statt.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Freiwilligenzentrum „Stellwerk“ für den Landkreis Günzburg, Krankenhausstr. 36, 89312 Günzburg, Tel: 0 82 21 – 9 30 10 10, www.fz-stellwerk.de

Historische Rarität im Tresor der Stadtbibliothek Ulm:

Marggraeflich – Burgowisches Wochenblatt

„Von den merkwürdigsten Begebenheiten der Staaten, des Kriegs, der Friedensschlüssen, der Literatur, der Kuensten und des Ackerbaus“ zu berichten, war Sinn und Zweck des „Marggraeflich – Burgowischen Wochenblatts“. – „Mit Erlaubniß der Obern“ wurde es in Günzburg verlegt und in der Wagner’schen Druckerei in Ulm gedruckt. Der erste Jahrgang erschien 1771 und behandelt sehr ausführlich die Geschehnisse des Russisch-türkischen Kriegs (1768–1774). Katharina II., die Große, herrschte in Rußland. Sie war erfüllt vom Ideengut der französischen Aufklärung, auf Reformen bedacht und bestrebt, die Machtstellung Rußlands zu erhöhen. Ihre Ostseeflotte vernichtete unter Mitwirkung schottisch – englischer Seeleute 1770 bei Tschesme die türkische Flotte. Die Moldau und die Walachei wurden besetzt, zuletzt wurde die Donau überschritten. Das Kriegsgeschehen auf dem Balkan und die politischen Ereignisse in Osteuropa nehmen den meisten Raum ein im Marggraeflich Burgowischen Wochenblatt. Nachrichten aus der Markgrafschaft beschränken sich auf eingestreute Anzeigen für Wagner’sche Druckerzeugnisse, Getreidepreise in Günzburg oder Brotpreise in Ulm. Berichte über lokale Ereignisse finden sich so gut wie keine.

Ausgehend von dieser kurzen Zusammenfassung möchte ich die angekündigte Rarität näher vorstellen. Denn es handelt sich wirklich um eine historische Rarität, die im Tresor der Stadtbibliothek Ulm aufbewahrt wird. Der über 200 Jahre alte, in Leder gebundene Band ist – soweit wir wissen – weltweit das einzige Exemplar, das mit 48 Ausgaben des Wochenblatts auf uns überkommen ist. Und dies auch nur, weil Christian Ulrich Wagner II. (1722–1804) damals bereits alle Drucke der Wagner’schen Druckerei im Ulm gesammelt hat. So befinden sich auf dem Vorsatz, der ersten Leerseite des Bandes, der handschriftliche Vermerk: „alles, was in diesem Bande befindlich, ist ohne Ausnahme bey Christian Ulrich Wagner dem Sohn gedruckt worden.“ Darüber hinaus hat die Stadtbibliothek Ulm die Sammlung so weit wie möglich komplettiert und sie 1978 in einer weithin beachteten Ausstellung präsentiert. Elmar Schmitt legte 1984 eine Bibliographie der Wagner’schen Drucke (1677–1804) vor, die im Universitätsverlag Konstanz erschien und unter der Nummer 1156 das „Marggraeflich Burgowische Wochenblatt“ aufführt.

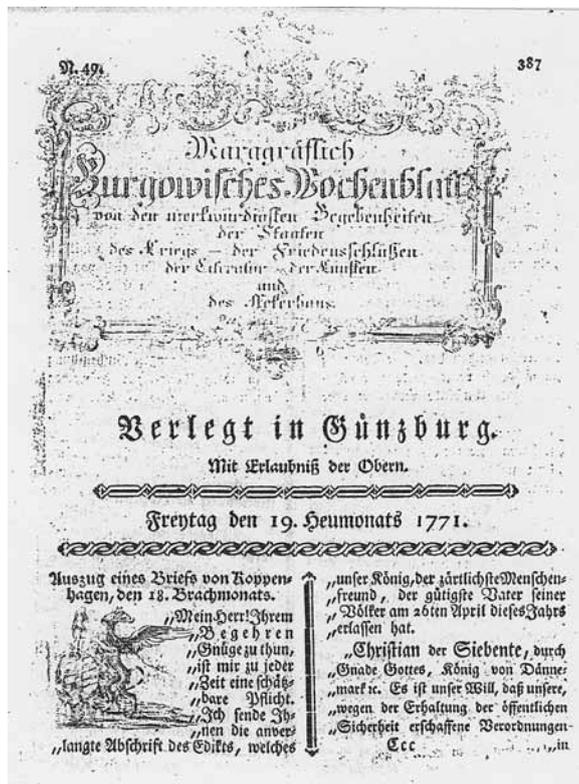
Das in einem noch guten Erhaltungszustand befindliche Buch beginnt mit dem Wochenblatt Nr. 49 auf Seite

387 vom „Freitag den 19. Heumonats 1771“ (Heumonats hieß damals der Juli). Die vorangegangenen Ausgaben Nr. 1 bis 48 sind leider nicht erhalten. Wahrscheinlich gingen sie beim Brand des Schwörhauses 1785, das damals schon die Ulmer Stadtbibliothek beherbergte, zusammen mit einem Drittel der Drucke verloren. Die fortlaufende Paginierung des Sammelbandes endet auf Seite 808 mit der Ausgabe Nr. 96 vom Montag den 30. Christmonats 1771 (Christmonats ist der Dezember). Darauf folgt das Wochenblatt Nr. 1 zum Donnerstag den 2. Jenner 1772 (Jenner ist der Januar), und zwar mit der neuen Seitenzahl 1. Insgesamt neun Hefte (Seite 1 bis 76) sind von 1772 vorhanden, dann endet das Buch abrupt und ohne weitere Hinweisse.

Das Format des Marggraeflich Burgowischen Wochenblattes war im Vergleich zu heutigen Zeitungs- oder Zeitschriftenformaten klein. Die Seite mißt im sog. Oktavformat 8° knapp 21 x 16,5 cm. Gedruckt wurde in Fraktur, einer im 18. Jahrhundert in Deutschland üblichen Form der gotischen Druckschrift. Der umrahmte

Kopftitel (siehe Abbildung) ist bis zum Wochenblatt Nr. 60 in Kupfer gestochen, aber so schlecht abgedruckt, daß er kaum lesbar ist. Gleiches gilt für die Vignette auf dem Titelblatt. Sie gibt das **Wappen der Markgrafschaft Burgau** mit dem Greif als Schildhalter wieder. Dieses Fabeltier – ein Mischwesen aus Löwe und Adler – taucht in der Heraldik des öfteren auf, unter anderem im kaiserlich österreichischen Reichswappen. Den Grund für die anfänglich schlechte Druckqualität sieht Rudolf Fritsch in seiner „Typographia Wagneriana“ (1978) in der Experimentierfreudigkeit der Druckerei. Christian Ulrich Wagner ließ „so z. B. bei der **Burgauer Zeitung** als einer der ersten den Kopf des Blattes als Block festlegen, um ihn nicht immer wieder neu setzen zu müssen. Er versuchte es mit Kupferstichplatten, einem Medium, das sich aber als nicht widerstandsfähig genug erwies. Man konnte eben damals kaum mehr als 600 Abzüge machen, ohne die Platte nachstechen zu müssen.“ Ab Ausgabe Nr. 61 wurden deshalb sowohl für den Kopftitel als auch für die Vignette Holzschnitte verwendet, die bis zum letzten vorliegenden Exemplar eine ausgezeichnete Druckqualität lieferten. Die Umrahmung des Kopftitels wurde neu gestaltet, etwas klassizistischer als die ursprüngliche Rokoko-Verzierung, und in der Vignette taucht nun ein allegorischer Putto in allerdings noch rokokoidem Geranke auf.

Fortsetzung folgt.



Städtisches Freibad Burgau

Eintrittspreise:

1. Personen über 16 Jahre:

- Einzelkarte 2,50 EUR
- Zehnerkarte 22,00 EUR
- Saisonkarte 42,00 EUR (+ 2,50 EUR Pfand)

2. a) Personen von 6 bis 16 Jahren

- b) Schwerbehinderte mit einer Minderung der Erwerbstätigkeit von mindestens 50 % und eingetragene Begleitperson
- c) Rentner, Pensionisten und Personen ab dem 63. Lebensjahr
- d) Schüler über 16 Jahre und Studenten: Als Schüler im Sinne dieser Satzung gelten Personen, die weiterführende allgemeinbildende Schulen, Berufsschulen, Fachoberschulen und Berufsaufbauschulen besuchen
- e) Grundwehr- und Zivildienstleistende
- f) Personen über 16 Jahre für den Besuch ab 17.00 Uhr, ausgenommen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (betrifft nur den Erwerb von Einzelkarten)
- Einzelkarte 1,50 EUR
 - Zehnerkarte 12,00 EUR
 - Saisonkarte 25,00 EUR (+ 2,50 EUR Pfand)

3. Familienkarte: für Ehegatten und deren zum gemeinsamen Haushalt gehörenden Kinder bis zum Alter von 16 Jahren. Außerdem für Personen, die in eheähnlichen Verhältnissen im gleichen Haushalt und mit mindestens einem Kind bis zum Alter von 16 Jahren leben 52,00 EUR (+ 2,50 EUR Pfand)

4. Familienkarte

für Schwerbehinderte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von mindestens 50 % 30,00 EUR

5. Alleinerziehenden-Saisonkarte

gültig für max. 1 Erziehungsberechtigten und den zum Haushalt gehörenden Kindern von 6 bis 14 Jahren
30,00 EUR + (2,50 EUR Pfand je Karte)

6. Geschlossene Schulklassen in Begleitung

einer Lehrkraft; für jedes Schulkind 1,00 EUR

7. Kinder unter 6 Jahren

„gebührenfrei“

8. Dauer-Lagerbox für die Saison

23,00 EUR (Schlüsselpfand 10,00 EUR)

9. Für die Benutzung der Duschen

0,50 EUR

(je Duschmarke)

Freibad Burgau, Badstraße, 89331 Burgau

Tel. (08222) 5059, Internet: www.burgau.de

Massivholz-Möbel und mehr...

Am 13.05.12 ist Muttertag

Bubble Amethyst Geschenkset - Limitierte Auflage Parfumsation und 180ml Parfum

LAMPE BERGER PARIS

...zum Genießen und Beisammensein

Natürlich wohnen - besser leben

NATURA Flavyle und essigfreie waschen

akad'or! Die exklusive Polstermarke

M MEISTERSTÜCKE

RIEDERLE

Augsburger Straße 37 - 89331 Burgau - Telefon 0 82 22 / 30 90 - Fax 69 90 - www.moebel-riederle.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9-12.30 13.30-18.00

Do. 9-12.30 13.30-19.00

Sa. 9-13.00

1. Sa. 9-16.00 durchgehend

Frühlings-SALE

Wir brauchen Platz für unsere neuen Möbel!

Faschingsnachlese in Burgau

Faschingszugkomitee der Stadt Burgau wird Tradition und Brauchtum in der Markgrafenstadt weiter pflegen

Die närrischen Tage sind längst vorbei, die fröhlichen Erinnerungen bleiben. Zur „Faschingsnachlese“ am Freitag, den 20. April 2012, um 19.00 Uhr im Gasthaus „Wedels Keglerhof“ hatte der Erste Bürgermeister und Vorsitzender des Faschingszugkomitees Konrad Barm eingeladen.

Hoch her ging es am Burgauer „Stadtfeiertag“ beim traditionellen Faschingsumzug wo zahlreiche „Närrinnen, Narren“ und Besucher feierten.

Trotz dem Höhepunkt der „fünften Jahreszeit“ sprach Konrad Barm den Ausfall der Ansage beim Marienbrunnen an, ein technischer Defekt im Steuerpult legte die Anlage lahm. Weitere Unzulänglichkeiten und Verbesserungen werden in den nächsten Sitzungen des Komitees beraten.

Über die neue Umzugsstrecke und den insgesamt erfolgreichen Verlauf des Umzuges konnte Konrad Barm nur Positives berichten. Die Zugstrecke von der Augsburgerstraße zum Stadtor wird von den Besuchern immer mehr angenommen das auch für die gute Stimmung in diesem Bereich der Mindelstadt sorgt.

Vor dem gemütlichen Teil der Versammlung dankte Vorsitzender Konrad Barm allen Mitgliedern des Komitees für die geleistete Arbeit in der zurückliegende Zeit. Die nächsten Planungen und Vorbereitungen beginnen wieder nach der Sommerpause 2012

Neues Transportfahrzeug

Der Krankenpflegeverein Burgau e.V. transportiert seit 2011 seine Tagespflegegäste mit einem neuen behindertengerechten Fahrzeug. Dieser Kleintransporter, in dem bis zu 4 Gehbehinderte in ihren Rollstühlen transportiert werden können, ermöglicht eine schnelle und komfortable An- und Heimfahrt der Gäste. Die Anschaffung wurde unter anderem finanziell durch die Mitgliedsbeiträge der ca. 400 Mitglieder und Förderer sowie Zuschüsse von kommunalen Einrichtungen ermöglicht. Ohne diese finanzielle Unterstützung wären Projekte dieser Größenordnung nicht möglich.

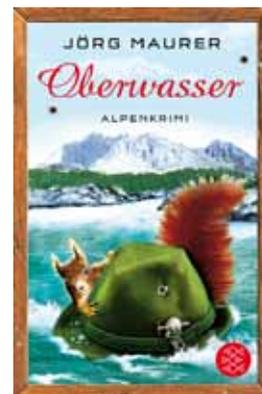
Deshalb möchten sich die Vorstandschaft und die Mitarbeiter des Vereins nochmals ausdrücklich sehr herzlich bedanken.



Buchtipps

Oberwasser

ein Alpenkrimi
von Jörg Maurer



Wer drunten schwimmt, ist länger tot: Kommissar Jennerweins vierter Fall

Nachts in einem idyllischen alpenländischen Kurort: Dunkle Gestalten schleppen eine leblose Person zur Höllentalklamm. Kommissar Jennerwein erhält einen heiklen Auftrag. Er muss einen verschwundenen BKA-Ermittler finden, aber niemand darf wissen, dass er nach ihm sucht. Während er mit seinem bewährten Team offiziell einem Wilderer nachstellt, forscht er in Gumpen und Schluchten nach dem Vermissten. Derweil erzählen die Einheimischen düstere Legenden von Flößern, die einst das Wildwasser in eine Höhle sog, ein neugieriger Numismatiker entdeckt kryptische Zeichen auf einer alten Goldmünze, und ein Scharfschütze lauert am Bergbach. Kommissar Jennerwein gerät beinahe ins Strudeln...

Monika Weißenhorner

Neue Ortsgruppe in Burgau

Der Bund Naturschutz in Bayern hat wieder eine Ortsgruppe in Burgau. Der neu gewählten Vorsitzenden Inge Näveke stehen der Stellvertreter Henning Näveke und als



Kassiererin Renate Peschkes zur Seite. Erfreulicherweise hat die BN-Gruppe gleich neue Mitglieder geworben, was ein höchst erfreulicher Anfang ist. Für den Lauf dieses Jahres angedacht ist eine Beteiligung am Burgauer Sommerferienprogramm, ein Gehölzschnittkurs für Gartenbesitzer im Herbst sowie die Beschäftigung mit den Themen Windkraft und Nahrungsmittel. Weitere Anregungen können gerne beim Ortsgruppentreffen eingebracht werden. Dieses findet jeweils am zweiten Mittwoch eines Monats um 20.00 Uhr im Goldenen Kreuz in Burgau statt, wird aber auch in GZ und Burgau aktuell angekündigt.



Ristorante & Pizzeria

Romana

www.romana-burgau.de
 Inh. Antonio Mignogna
 Käppelestraße 21 · 89331 Burgau
 Tel. 08222 - 96 19 588 · Fax 96 19 589
 Täglich von 11:30 - 14:00 Uhr und 17:30 - 24:00 Uhr
 Samstag 17:30 bis 24:00 Uhr · Montag Ruhetag



Vertrauen Sie Ihre Gardinenwünsche Ihrem Fachgeschäft an.

- Gardinen
- Handarbeit
- Stoffe
- Wolle
- Schienen, Stangen
- Lamellen, Rollos
- Sonnenschutz
- Möbelstoffe
- Schaumstoff

STÖCKLE

Gardinen · Stoffe · Handarbeiten · Wolle
 Bahnhofweg 15 · 89331 Burgau
 Telefon 0 82 22/16 95 · www.stoeckle-stoffe.de

Keine Bank ist näher !



■ **über 6.000 Mitglieder und 20.000 Kunden**
 ■ **15 Geschäftsstellen mit über 40 Beratern**
 ■ **Persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt**

 **Raiffeisenbank Burgau eG**

Tel. (08222) 4008-0 · www.rb-burgau.de

ALLES AUS EINER HAND

BAU SAN
 Schuler und Winkler GmbH

- ✓ **Energetische Sanierung nach EnEV 2009**
- ✓ **Jetzt Komplett-Sanierung mit KfW - 1% effektiv**
 (10 Jahre fest; zur Zeit)
- ✓ Um-/Neubauplanung einschl. Eingabeplanung und Statik
- ✓ Bad-Komplett-sanierung (Maurer / Fliesen / Schreiner)
- ✓ Sanitärinstallation + Heizungsbau (Pellets, Holz, Gas & Öl)
- ✓ Solaranlagen für Brauchwasser & Raumbeheizung
- ✓ Dachgeschossausbau
- ✓ Dachdeckung + Dachgauben + Dachfenster
- ✓ Wärmedämmung Dach + Wand
- ✓ Fenster + Türen – Holz oder Kunststoff
- ✓ Malerarbeiten inkl. Putzausbesserung
- ✓ Hopfpflasterungen
- ✓ Festangestellte Handwerker!

 **Augsburg 08 21/48 17 14**
Burgau 08 22/96 65 60
www.bausan-schwaben.de

“ ...wenn Sie auf schöne Böden stehn'n! ”



S. M. Parkett & Fußbodentechnik
Sven Möbus
Industriestraße 39 · 89331 Burgau
Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten:
 Di. & Do. 17.00-18.30 Uhr, Fr. 11.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
 Oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

EHMANN

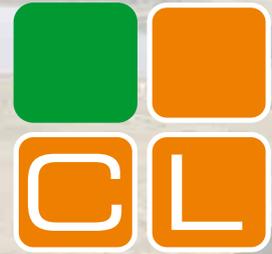
Schuhe  **Laufgut**
GUTE SCHUHE - GESUNDE FÜSSE



Ihr Spezialist für gutes Laufen
Orthopädie-Schuhtechnik
& Schuhmacherei

Stadtstraße 1 · 89331 Burgau
Verkauf Tel. 0 82 22 - 18 51 · Werkstatt Tel. 0 82 22 - 90 230
www.laufgut-ehmann.de

malERfACHBETRIEB CHRIS LYNCH



malERARBEITEN fASSADE AUSSEN UND INNEN

Lechstraße 27 · 89331 Burgau
chris-lynch@t-online.de
Tel. 08222-410531 · Mobil 0171-8039782

Individuelle Verschattungs-Lösungen, Insektenschutzgitter, Terrassendächer und vieles mehr.



BWS Bautechnik
89331 Burgau

- Wetter- Sicht- und Sonnenschutz
- Terrassendächer
- Industriestr. 62
- 89331 Burgau
- Tel.: 08222/410795



- Markisen
- Außenjalousien
- Terrassendächer
- Wintergarten-Verschattungen
- Asymmetrische Verschattungen
- Torantriebe und Steuerungen
- Verschattungen für den Innenbereich
- Rolläden in allen Farben und Ausführungen
- Sicht und Windschutz für Ihre Terrasse oder Balkon
- Rolltore aus Aluminium für alle Anwendungsbereiche
- Insektenschutz – Schutz vor lästigen Plagegeistern
- Fensterläden – funktionell und praktisch für jeden Haustyp
- Lichtschabtabdeckungen – gegen Schmutz und Insekten
- Beratung – Service – Verkauf – Montage – alles aus einer Hand
- Rollladendämmung – für geringere Heizkosten u. angenehmes Raumklima

info@bws-bautechnik.de ■ www.bws-bautechnik.de

Parkett- und Fußbodentechnik

Parkett • Teppichböden
Laminat • Korkbeläge
PVC-Designbeläge
Linoleumböden

www.vogele-parkett.de



Albert

VOGELE

Albert Vogele

Seilerstraße 2
89331 Burgau
Tel. 0 82 22 / 10 74
Fax 0 82 22 / 69 10
Mobil 01 71 / 7 59 35 26

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
Vormittag
7.30 - 12.00 Uhr
Nachmittag & Samstag
Nach Terminvereinbarung